



Vorlage Nr. 23-O-22-0008

Tagesordnungspunkt 7.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 8. März 2023

Neupflanzung von Bäumen in Schierstein [Zukunft Schierstein]

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. zu berichten

- a) warum die Fällung von 58 Bäumen in der Schönaustraße am 14. Februar 2023 über den Wiesbadener Kurier vermeldet wurde, der Ortsverwaltung und dem Schiersteiner Ortsbeirat hierzu aber zuvor keine Information vorlag.
- b) wo die laut demselben Zeitungsbericht „im Jahr 2025 insgesamt circa 80 neuen Bäume gepflanzt werden“ sollen.

2. in Ergänzung zum Beschluss Nr. 0160 „Neupflanzung von Bäumen im Wohnpark Zehntenhof“ [AG Umwelt, Klima und Sauberkeit] vom 12. Oktober 2022 Sorge dafür zu tragen,

- a) dass die notwendige **Pflege öffentlicher Bäume** in Schierstein in den Vordergrund gerückt wird, um weitere Fällungen möglichst zu vermeiden,
- b) dass die an den Straßenrändern noch **existierenden Baumscheiben als solche erhalten bleiben** und (mit für den Standort geeigneten) Baumarten wieder bepflanzt werden (betrifft vor allem die Freudenbergstraße, Dachsbergstraße, Anton-Berges-Straße und Rheingaustraße),
- c) dass außerdem **Ersatzpflanzungen veranlasst werden** insbesondere an den ehemaligen Standorten jahrzehntealter Bäume in Grünanlagen (z.B. Söhnleinanlage, Bushaltestelle Zeilstraße, Karl-Heinz-Bremser-Anlage),
- d) dass geprüft und mit eventuellen Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen wird, ob darüber hinaus **neue Baumstandorte erschlossen werden** können und
- e) dass die Ortsverwaltung/der Ortsbeirat **über Fällungen und deren Gründe im Vorfeld informiert werden**, damit wir gerade bei exponierten Baumstandorten oder einer größeren Anzahl zu fällender Bäume in der Lage sind, den Bürger/innen hierzu Auskunft zu geben.

Begründung:

Immer wieder werden großkronige Bäume an den Straßenrändern oder in den Grünanlagen aus Krankheits- oder Altersgründen gefällt, aber nicht mehr durch Neupflanzungen ersetzt.

Im Ergebnis liegt daher im Ortskern aktuell eine Anzahl von ca. 25-30 Baumscheiben an den Straßenrändern brach.

Straßen mit Alleecharakter dank ursprünglich beidseitigen Baumreihen sind lange nicht mehr (Söhnleinstraße) oder kaum mehr (Rheingaustraße und Anton-Berges-Straße) als solche erkennbar. Durch Bebauungen in zweiter Reihe sowie angesichts des zunehmenden Versiegelungsgrads ist zudem der Anteil privater Grünflächen und Baumbestände deutlich zurückgegangen. Um den Belastungen durch Abgase, Feinstäube und der gerade in unserem Ortsteil gravierenden Überhitzung in den Sommermonaten entgegenzuwirken, sollte mindestens der verbliebene Bestand öffentlicher Bäume erhalten bzw. durch Neupflanzungen wiederbelebt werden. Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ortskern durch zusätzliche Baumstandorte wäre zudem wünschenswert.

Anlage: Kleine Auswahl jüngst gefällter Bäume, mangelnde Baumpflege und historische Ansichten der Baumbestände



Beschluss Nr. 0033

Antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. IV z.w.V.
1007 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher